



IBM Lotus Workflow Version 6.5.1 mit verbesserter Leistung und LDAP-Erweiterungen

Überblick

IBM Lotus Workflow* ist ein eigenständiges Tool für die Anwendungsentwicklung, das auf IBM Lotus* Domino* aufsetzt. Das Tool ermöglicht die Entwicklung, das Management und die Überwachung von Geschäftsprozessen und hilft Ihnen, die bei traditionellen Arbeitsabläufen entstehende Papierflut einzudämmen. Lotus Workflow ist eine Schlüsselkomponente in der Lotus-Strategie für e-business und „Knowledge Discovery“, die zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und zur Optimierung interner Geschäftsprozesse beiträgt.

Neuerungen in Lotus Workflow V6.5.1

- Leistungsverbesserungen
 - Das Leistungsverhalten der am häufigsten verwendeten Aktionen wurde verbessert (Initialisieren eines Jobs, Anfordern eines Vorgangs, Erledigen eines Vorgangs)
 - Die Einstellungen zur Steuerung dieser Aktionen sind über den Workflow Architect zugänglich.
- LDAP-Erweiterungen
 - Auflösung des LDAP-Gruppennamens
 - Unterstützung von MS Active Directory und IBM LDAP-Server zusätzlich zu Domino und iPlanet
- Zusätzliche Unterstützung von IBM Lotus Document Manager (Domino.Doc*) — Integration auf AIX*, Solaris- und iSeries*-Plattformen
- Verbesserte Archivierung und Überprüfung

Voraussetzungen

Weitere Informationen enthalten die Abschnitte **Hardware Requirements** und **Software Requirements** für IBM Lotus Workflow V6.5.1 (siehe vollständige englische Vertriebsfreigabe).

Geplante Verfügbarkeit

30. März 2004 — elektronische Softwarebereitstellung (Englisch)

5. April 2004 — Medien und Dokumentation (Englisch)

16. April 2004 — Medien und Dokumentation (Deutsch, brasilianisches Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch)

Angaben zur Verfügbarkeit in den verschiedenen Landessprachen enthält die vollständige englische Vertriebsfreigabe.

Auf einen Blick

IBM Lotus Workflow V6.5.1 (bisher Domino Workflow) erweitert die Workflowfunktionen von Domino und baut sie zu einem leistungsfähigen Workflow-Management-System aus. Das Produkt bietet folgende Funktionalität für geschäftskritische Workflowanwendungen:

- Unterstützung und Verwaltung
- Unternehmensweite Implementierung (Roll-out)
- Schnelle Anpassung an veränderte Prozesse

Durch die Bereitstellung von Point-and-Click-Tools und wiederverwendbaren Objektbibliotheken für Weiterleitungsregeln, Rollenzuordnung, Terminierung und die Automatisierung von Arbeitsgängen können auch komplexe Prozesse mit geringem oder ganz ohne Programmierungsaufwand automatisiert werden.

Beschreibung

Lotus Workflow als optimale Ergänzung zu Lotus Domino

Wenn Workflowanwendungen auf der Basis von Lotus Notes* und Domino erstellt werden, beruht die Workflow-funktionalität alleine auf fest codierten Formularen. Anwendungsbedingte oder organisatorische Veränderungen erfordern dann ein erneutes Codieren —und damit zusätzlichen Zeit-, Kosten- und Arbeitsaufwand. Zudem speichert Domino alle Informationen an einem zentralen Ort. Dies erschwert die Entwicklung zukunftsweisender Workflowanwendungen — ganz abgesehen von den Schwierigkeiten, die sich ergeben, wenn später Änderungen nötig sind.

Lotus Workflow verarbeitet die wichtigsten Workflow-elemente getrennt voneinander, so dass spätere Änderungen an einem Element nicht auch Modifikationen an anderen Elementen erforderlich machen. Die wichtigsten Elemente sind:

- Regeln für die Ablaufsteuerung
- Die beteiligten Personen, ihre Rollen und der Unternehmenskontext
- Anwendungen, Formulare und Dokumente, die bearbeitet oder durch den Workflowprozess geleitet werden

Welchen „zusätzlichen Nutzen“ bietet Lotus Workflow in Kombination mit Domino?

Bei Domino ist die Workflowverteilung fest codiert. Dies macht die Versionssteuerung für Anwendungen sehr aufwendig und kostenintensiv. Lotus Workflow vereinfacht das Modifizieren und Abstimmen der Geschäftsprozesse, so dass sie jederzeit problemlos dem Bedarf des Unternehmens angepasst werden können.

Lotus Workflow bietet die Möglichkeit zur Delegation, so dass Arbeitsvorgänge automatisch weiterleitet werden können. Domino verfügt hier beispielsweise über einen „Out of Office“-Agenten, der den Absender einer E-Mail darüber informiert, dass Sie bis zu einem Zeitpunkt nicht erreichbar sind. Doch was geschieht, wenn es sich um eine dringende Anfrage handelt? Wer übernimmt die Aufgabe in Ihrer Abwesenheit? Bei Lotus Workflow können Sie eine Delegierungsregel definieren, die an sie gerichtete E-Mails an eine Person weiterleitet, an die Sie die Aufgabe übertragen haben. So können alle dringenden E-Mails zeitnah bearbeitet werden. Diese Art der Workflowprogrammierung gibt Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, wesentlich flexibler auf Kundenanfragen zu reagieren.

Bei Lotus Workflow erhalten Sie mit der Prozessdefinition gleichzeitig auch die zugehörige Prozessdokumentation. Dem gegenüber bietet Domino kein Ablaufdiagramm und keine Begleitdokumentation. Bei Änderungen am Workflowprozess muss die vom Benutzer erstellte Dokumentation jeweils manuell aktualisiert werden. Bei Lotus Workflow ist die Funktionalität zur automatischen Prozessdefinition und -dokumentation Teil der Workflowarchitektur. Lotus Workflow macht umständliche manuelle Prozesse überflüssig, die in der Vergangenheit immer wieder zu Missverständnissen und Fehlern führten.

Für die Endbenutzer wird der Arbeitsfortschritt jederzeit transparent dargestellt. Mit der „Viewer“-Komponente können sie verfolgen, welche Schritte bereits ausgeführt wurden oder welche Prozesse parallel ablaufen. Diese Verfügbarkeit aktueller Statusinformationen bietet dem Benutzer das Wissen, das er zu einer verlässlichen Einschätzung der jeweiligen Geschäftssituation benötigt.

Marken

- * Die mit * gekennzeichneten Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation.
- ** Die mit ** gekennzeichneten Namen sind Produktnamen oder Marken anderer Unternehmen.